

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 42).

№ 42.

Danzig, den 16. October

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3937 Durch das in der Nacht vom 25. zum 26. September d. J. in dem hiesigen Gerichtsgebäude entstandene Feuer, welches die Gerichtsschreiberei 3 zerstört hat, sind auch sämtliche in derselben aufbewahrten Akten, betreffend Zwangsversteigerungssachen von Immobilien (Subhastations-Sachen), Zwangsverwaltungs-Sachen, (Sequestrationen), Concursachen, Vertheilungssachen, Zwangsvollstreckungssachen (M. Sachen), Sühnesachen, sowie die sämmtlichen Repertorien bis auf das diesjährige Mahnregister verbrannt.

Um diese Akten, soweit sie aus diesem Jahre herühren und noch nicht beendet sind, möglichst wiederherstellen zu können, ersuchen wir die theiligen Interessenten, in ihren Händen befindliche Schriftstücke an die Gerichtsschreiberei 3 des hiesigen Amtsgerichtsbezirks abzuführen.

Grandenz, den 28. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3938 Der am 19. Dezember 1853 zu Frankenu, Kreis Frankenberg, geborene Sergeant Heinrich Conrad Thomas des 1. Leibhufaren-Regiments Nr. 1, im Civilverhältniß Buchhalter, ist durch Erkenntniß vom 4. September 1882 für fahnenflüchtig erklärt worden. Es wird ersucht, den p. Thomas zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Danzig, den 28. September 1886.

Königliches Kommandantur-Gericht.

3939 Der Arbeiter Ignaz Kowalek, 45 Jahre, katholisch, geboren zu Gr. Komorsk, Kr. Schwes, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 22. October d. J. nach Wabrz abgemeldet, den dortigen Ort aber nach 2 Tagen ohne Abmeldung verlassen.

Alle Polizei-Behörden und Genarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Kowalek zu fahnden und im Ermittlungsfalle seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Culm, den 25. September 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

3940 Gegen den Arbeiter Josef Himowski aus Ramkau, geboren am 13. März 1859 in Ramkau, unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen qualificirter Mißhandlung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig Schießtange 9 abzuliefern. II. b. J. 2046/85.

Danzig, den 8. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3941 Gegen den Knecht Gottfried Krause aus

Neutirch-Niederung, zuletzt in Unterkerbswalde aufhatsam gewesen, 20 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 17. November 1885 erkannte Geldstrafe von 6 Mark, im Unvermögensfalle zwei Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben Falls er nicht sofort die Geldstrafe mit 6 Mk. bezahl, zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten V. E. 137/85 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 4. October 1886

Königliches Amtsgericht.

3942 Gegen die Arbeiter Johann Rod und Eduard Rod aus Steegen, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Landfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange 9 abzuliefern. II. b. J. 1289/86.

Danzig, den 9. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3943 Gegen den Arbeiter Anton Brosch aus Fleming, Kreis Köffel, zuletzt in Allenstein, 31 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Allenstein abzuliefern. Aktenzeichen IV D. 199/85.

Allenstein, den 16. September 1886.

Königl. Amtsgericht.

3944 Gegen das Dienstmädchen Valeria Fittkau aus Neu Wuttichen, Kreis Allenstein, 22 Jahre alt, welches sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Allenstein vom 14. Januar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, uns aber zu den Akten IV D. 263/83 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 21. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3945 Gegen den Knecht August Matter, geboren den 6. August 1859 zu Hirschfeld in Ostpr. ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung gerichtlich beschloffen worden.

Es wird ergebenst ersucht, auf den p. Matter zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle dem hiesigen Königl. Amtsgerichtsgefängnisse zuführen, auch mir unter 280/86 davon Nachricht geben zu wollen.

Pr. Holland, den 2. October 1886.

Der Amtsanwalt.

3946 Gegen den Knecht Heinrich Heschle, zuletzt in Teutsch Blassew wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste oder hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht an die unterzeichnete Staatsanwaltschaft zu den Acten J 1028 de 1886 gelangen zu lassen.

Beschreibung: Alter 25 bis 26 Jahre, Statur mittel und untersezt, Haare dunkel, dunkler Schnurrbart, sonst rasirt, Augen blau, Rinn rund.

Stolz, den 6. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3947 Der Grenadier Adolf Emil Anders, 7. Compagnie hat sich am 5. d. M., Abends gegen 8 Uhr, aus der Caserne Wieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, so daß der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Anders vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Commando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Elbing, Kreis Elbing, letzter Aufenthaltsort Elbing, Kreis Elbing, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 10 Monate, Größe 1,63 m, Haare hellblond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase spitz, Schnurrbart, Zähne vollzählig, Rinn spitz, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe roth, Gestalt schlank, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Narbe über dem rechten Auge. Bekleidet war derselbe mit 1 Extramütze, 1 Waffenrock, 1 Tuchhose, 1 Leibriemen mit Schloß und 1 Infanterie-Seitengewehr Nr. 136.

Danzig, den 9. October 1886.

Königliches Commando des 2. Bataillons

3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4.

3948 Gegen den Fleischer Joseph Rybaci aus Kleinis, geboren am 10. Januar 1860 in Wgheda, zuletzt in Wissa aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Wissa vom 12. Dezember 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten II. M. 125/84 ersucht wird.

Wissa, den 29. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3949 Gegen den Redacteur Gabriel Glass, zuletzt wohnhaft in Apolda in Thüringen, geboren am 8. April 1848 in Saarlouis, Dissident, Ersatz-Reservist zweiter Klasse, ist eine Geldstrafe von 30 Mark eventl. eine Gefängnißstrafe von 5 Tagen durch vollstreckbares Urtheil der hiesigen Strafkammer I. vom 13. März 1886 erlannt. Es wird ergebenst gebeten, diese Strafe gegen Glass im Betretungsfalle vollstrecken bezw. von dem Aufenthaltsorte desselben hierher zu den Acten II. a. M. 78/84 Nachricht geben zu wollen.

Danzig, den 5. October 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

3950 Gegen den taubstummen Eigenthümersohn Johann Flisskowski aus Oberhof, geboren im Herbst 1863 zu Gollubin, Kreis Carthaus, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 16. August 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (M I 154/86)

Danzig, den 5. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3951 Gegen die verehelichte Anna Marie Eggert, verwitwet gewesene Kuhlmeier geb. Lange aus Danzig, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wissentlichen Meineids verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 51 Jahre, Statur untersezt (corpulent,) Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Nase gewöhnlich, Zähne gesund, Gesicht oval, Sprache deutsch, Augen blaugrau, Mund gewöhnlich, Rinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 6. October 1886.

Der Untersuchungsrichter am königlichen Landgericht.

3952 Gegen den unten beschriebenen Schmied Johann Zastrow, zuletzt in Abbau Borreck, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gefängniß abzuliefern. L I 10/84.

Beschreibung: Alter 49 Jahre, Statur untersezt, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare grau melirt, Stirn frei, Bart rasirt, Augen blau, Zähne vorne gut, Rinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Stolz, den 5. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3953 Gegen den Arbeiter Thomas Rasmus aus Abz. Viebanau und den Arbeiter August Rusch aus Niewalbe, beide zur Zeit unbekanntem Aufenthalts welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen §§ 249, 47 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Fr. Starzardt abzuliefern. (IIIa J. 1341/86.)

Danzig, den 6. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3954 Der Rekrut Friedrich August Eduard Freitag der 5. Compagnie Pommer'schen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2 hat sich am 3. d. M., Nachmittags, von seinem Truppentheile entfernt, ist bisher nicht zurückgekehrt und deshalb der Fahnenflucht verdächtig.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ergebenst ersucht, den p. Freitag im Betretungsfalle festzunehmen und hierher Mittheilung gelangen lassen zu wollen.

Signalement: Größe 1 m 67,5 cm, Gestalt untersezt, Rinn rund, Haar dunkelblond. Besondere

Kennzeichen: Schnittnarbe auf dem rechten Handrücken, Plattfüße. Bekleidet war p. Freitag mit 1 Drillhose, 1 Drillhose, 1 Feldmütze. Derselbe hat jedoch außerdem seine eigenen Sachen mitgenommen und wird wahrscheinlich mit diesen bekleidet sein.

Neufahrwasser, den 6. October 1886.

Königliches Commando des 2. Bataillons
Pommerschen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2

3955 Gegen den unten beschriebenen Zimmergesellen Carl Schmalzweber, geboren den 3. April 1811 zu Dt. Eylau, evangelisch, welcher gegenwärtig als Landstreicher umherzieht und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Landstreichens und Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern und zu den Akten V E. 281/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 75 Jahre, Statur schlant, Größe 1,71 m, Haare dunkel, Stirn frei, Vollbart, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Zähne fehlerhaft, Rinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Blauer Rock, dunkle Weste, graue Hose, weißes Hemde, kariertes Halstuch, Gummi-schuhe. Besondere Kennzeichen: Hat schlimme Beine.

Elbing, den 29. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3956 Gegen die unverehelichte Marie Janke aus Dunaken, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (IIIa J. 768/86.)

Danzig, den 7. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3957 Gegen den Zimmermann Franz Baeka aus Berent, 46 Jahre alt, geboren zu Berent, katholisch, z. B. unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §. 244 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. (IIIa. J. 1075/86.)

Danzig, den 6. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3958 Gegen den Einwohner Josef Busch aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. J 1286/86 II.

Beschreibung: Alter 35 Jahre, Größe 1,69 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Rinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch und polnisch. Kleidung: Schwarze Mütze, dunkelgraue Weste, kaffeebrauner Rock, dunkelgraue Hosen, braune Unterhose, weißes Hemde, ein Paar Stiefel, ein Paar Unterhosen.

Graudenz, den 2. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3959 Gegen den Pferdebesitzer Julius Niesemann, zuletzt in Gr. Wandken, 20 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 26. Februar 1886 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtgefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D 372/85.

Marienwerder, den 28. September 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3960 Gegen den Kortmachergesellen Wilhelm Jeske, geboren am 5. November 1860 zu Kreuzburg, Kreis Pr. Eylau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 2761/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. October 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

3961 Gegen den Arbeiter Friedrich Boed, zuletzt in Lindenan bei Marienburg aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrug verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das hiesige Gerichtgefängniß abzuliefern. D 54/81.

Mühlhausen Ostpr., den 4. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3962 Gegen den Kellner Hermann Carl Wagner aus Danzig, geboren am 4. Januar 1870 zu Steegen, Kreis Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 2613/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 8. October 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3963 Der hinter den Arbeiter August Bradle aus Puzig Westpr. unterm 5. März 1885 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. I. D. 17/81.

Puzig, den 6. October 1886.

Königliches Amtsgericht I.

3964 Der gegen die Wehrmänner:

1. Friedrich Heina aus Schwalko, geb. am 15. September 1854 zu Heiermühl,

2. Friedrich Wilhelm Nowak aus Kl. Lichtenau, geboren am 30. September 1845 zu Schäfersrei, unterm 6. Januar 1885 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. E 147/84.

Marienburg, den 1. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3965 Der hinter den Ersagreservisten Stephan Wanta aus Kl. Lichtenau, geb. am 20. December 1861 in Gollubien, Kreis Carthaus unterm 6. Januar 1885 erlassene Stechbrief wird erneuert.

Marienburg, den 1. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3966 Der hinter den Agenten Berthold Kerlehn aus Elbing unter dem 12. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. — Actenz. L. I. 17/86.

Elbing, den 1. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3967 Der hinter den Arbeiter und Holzflößer Eduard Günther aus Elbing, geboren im Jahre 1845 zu Terronowa, Kreis Elbing, unterm 12. Mai 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert V. D. 338/83.

Elbing, den 25. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3968 Der hinter

1. den Lesmann Johann Setz und
2. den Losmann August Siebert,
aus Groß Borken, unter dem 2. Juni 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.
III L^o 6/85.

Allenstein, den 1. October 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

3969 Der unterm 21. Juli cr. hinter den Knecht Ludwig Scholz, früher in Thalheim, Carlshöhe und zuletzt in Scharnau aushalftam gewesen, erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Neidenburg, den 30. September 1886.

Der Staatsanwalt.

3970 Der gegen den Knecht Carl Neumann aus Czubienczin, zuletzt in Damerau wohnhaft, unterm 29. Juni 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. C. 23/85.

Dirschau, den 6. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3971 Der gegen den Wehrmann Jacob Glowzewski aus Dalwin und Genossen unterm 24. December 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. E. 76/85.

Dirschau, den 8. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3972 Der unterm 11. Dezember 1884 hinter den Arbeiter Franz Wischniewski aus Parparen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IV. A. 2/83. Fall 190.

Marienburg, den 2. October 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3973 Der hinter den Knecht August Madest aus Gr. Lesemitz unterm 4. December 1884 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 77/84.

Marienburg, den 2. October 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3974 Der unterm 12. Februar 1885 hinter den Schuhmachersgehilfen Josef Kowalski aus Warschau erlassene Steckbrief wird erneuert. IIa. J. 186/85.

Danzig, den 6. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3975 Der gegen den Knecht Johann Martin Płodzowski aus Palschau unterm 24. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 210/86.

Marienburg, den 6. October 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3976 Der unterm 20. April d. J. hinter Adam Szujinski aus Adl. Kamionken erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 38/85.

Neuenburg, den 2. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3977 Der hinter das Dienstmädchen Marie Fuchs, 25 Jahre alt, unterm 3. Juli 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. E. 204/85 und E. 240/85.

Elbing, den 6. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3978 Der unterm 30. März d. J. hinter den Schreiber Gustav Ludwig aus Neuenburg erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 49/86.

Neuenburg, den 2. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erlebungen.

3979 Der hinter den Bäckergehilfen Ewald (auch Friedrich) Gronau unter dem 1. September 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3980 Der hinter den Arbeiter Johann Paschle aus Pangritz Kolonie, geboren am 19. Juni 1856, unterm 4. September 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. October 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3981 Der hinter den Bäckergehilfen Max Madensen, geb. zu Marienburg am 29. März 1862, unterm 6. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 2. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3982 Der unter dem 11. August cr. hinter die unverehelichte Mathilde Demanowski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3983 Der hinter den Goldarbeiter Jacob Albrecht unter dem 18. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. October 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3984 Der hinter

1. den Reservisten, Fleischer Friedrich Froehlich,
2. den Wehrmann, Knecht Friedrich August Köhler
unterm 9. Juli 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 30. September 1886.

Königl. Amtsgericht.

3985 Der Steckbrief nach dem Bereiter Ferdinand Bartel aus Breslau vom 14. September 1886 (Jahrgang 1886, Seite 566, Nr. 3638) ist erledigt.

Insterburg, den 11. October 1886.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

3986 Der gegen den Arbeiter Carl Kollin aus Bärchmalbe unter dem 21. September 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. October 1886.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

3987 Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Toews zu Danzig soll das zur Konkursmasse gehörige, im Grundbuche von Danzig Fleichergasse Blatt 60 Artikel 3007 auf den Namen des Kaufmanns Hermann Toews eingetragene, zu Danzig Fleichergasse Nr. 15 und 16 belegene Grundstück am **19. November 1886** Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0498 ha und ist mit 2984 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Konkursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. November 1886, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 11. September 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

3988 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Klein Montau Band 2 Bl. 51 auf den Namen des Arbeiter Martin Jablonski zu Kl. Montau und dessen Ehefrau Anna geborene Koczinski eingetragene, in Kl. Montau belegene Grundstück am **13. Dezember 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 17,64 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 38 Ar 80 Qm zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. Dezember 1886, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marieburg, den 5. October 1886.

Königl. Amtsgericht.

3989 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau Band 27 Blatt 3 C. Nr. 65 auf den Namen des Eigenthümers Ferdinand Adler zu Dirschau r. Wiesen und seiner Ehefrau Marie geborene Rent eingetragene, zu Dirschau belegene Grundstück am **18. Dezember 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 83,61 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 2 ha 37 a 19 qm zur Grundsteuer, mit 120 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag

das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau den 8. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3990 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Vorstädtischen Graben Blatt 54 auf den Namen des Kaufmanns Adolf Hermann Schichtmeyer in Danzig eingetragene, jetzt zu dessen Konkursmasse gehörige, zu Danzig Melzergasse Nr. 6 belegene Grundstück am **3. Dezember 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0141 ha und ist mit 1489 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, Abschätzung und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. Dezember 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 30. September 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

3991 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wilonsen Band C. 23 Blatt 5 auf den Namen des Besitzers August Prill eingetragene, in Wilonsen belegene Grundstück am **13. November 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 25,42 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,5210 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer

veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. November 1886, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schönsee, den 4. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3992 In der Johann von Dombrowski'schen Zwangsversteigerungssache wird die Zwangsversteigerung des Grundstücks Strzebielino Blatt 253 D und damit die zum 16. und 19. October 1886 anberaumten Termine hierdurch aufgehoben.

Neustadt Westpr., den 5. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

Editale-Stationen und Aufgebote.

3993 Die Besindevermietlerin Rosa Schulze geb. Hoff in Danzig, vertreten durch Justizrath Schulze in Danzig, klagt gegen ihrer Ehemann, den ehemaligen Bäckereimeister Emil Schulze, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das unter den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten als alleinschuldigen Theil zu erklären, und ihm die Kosten des Rechtsstreits zur Last zu legen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königlich Landgerichts zu Danzig auf den **31. December 1886**, Mittags 12 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. October 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlich Landgerichts.

3994 Die Frau Malwine Sommerfeld geborene Becker zu Quaschin bei Oliva, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Krugpächter Paul Sommerfeld, zuletzt in Kl. Piaschnitz, Kreis Neustadt Westpr., jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzulegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **31. December 1886**, Vormittags 12 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Danzig, den 27. September 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

3995 Die von dem pensionirten Gerichtsdienner Kuginski hier selbst für sein früheres Dienstverhältniß als Hofgerichts-Vollzieher bei dem hiesigen Amtsgerichte in Höhe von 75 Mark bestellte Amtskautions soll demselben zurückgezahlt werden, wenn Anstände dem nicht entgegenstehen. Es werden daher alle Interessenten aufgefordert, alle etwaigen Ansprüche aus dem gedachten Dienstverhältnisse des p. Kuginski bis zum **9. November 1886** bei dem königlichen Landgericht hier selbst schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Zurückzahlung der Kautions ohne Weiteres veranlaßt werden wird.

Danzig, den 14. September 1886.

Der Landgerichts-Präsident.

3996 Der Matrose der Reserve Salomon Anton Biedtke, geboren den 21. Mai 1860 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **17. November 1886**, Vormittags 11 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 3. September 1886.

Menzel,

als Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3997 Die Hypothekenuktunde über 2420 Mark Cautions-Hypothek, eingetragen aus der Verpfändungs-erklärung vom 9. December 1881 am 15. December 1881 für die Fianlung S. Hirschwald und Comp. in Danzig in Abtheilung III. Nr. 5 des dem Besitzer August Czernise gehörigen Grundstücks Koelln Blatt 10, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 14. December

1881 und damit verbundener Verpfändungs-erklärung vom 9. December 1881 ist verloren gegangen und soll auf den Antrag des Grundstückseigenthümers zum Zwecke der Abschätzung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenuktunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **12. Februar 1887**, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 10) seine Rechte anzumelden und die Uktunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Neustadt Westpr., den 6. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

3998 Die Besitzer Ignaz Orlikowski und Johann Orlikowski in Zalesie haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenuktunde über die auf ihrem Grundstück Zalesie Bl. 14, Abtheil. III., Nr. 3, aus dem Kaufvertrage vom 19. Januar 1852 und den Verhandlungen vom 15. Juni und 13. October 1852 zufolge Verfügung vom 26. October 1852 für die Marianna und Anna Dobbeck eingetragene Post von 266 Thlr. 20 Sgr. Erbfindungen, wovon für die Rätchner Franz und Marianna geb. Dobbeck-Beplinski'schen Eheleute in Rücksicht der Antheil der Anna Dobbeck von 133 Thlr. 10 Sgr. zufolge Verfügung vom 1. Februar 1860 eingeschrieben ist, gebildet aus dem Kaufvertrage vom 19. Januar 1852 und den Verhandlungen vom 15. Juni und 13. October 1852 und 24. Januar 1860, dem Hypotheken-Recognitions-scheine vom 26. October 1852 und den Hypothekenuktundensauszügen vom 8. Juni 1854 und 1. Februar 1860 zum Zwecke der Abschätzung beantragt.

Der Inhaber der Uktunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **26. Januar 1887**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Uktunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Uktunde erfolgen wird.

König, den 27. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3999 1. Die unbekanntes Inhaber der angeblich verloren gegangenen Hypothekenuktunde über 750 Mark Darlehn, verzinslich zu 6 Prozent, eingetragen auf Grund der Schuldurktunde vom 8. Juli 1880 am 12. Juli 1880 bei Krappohlsdorf No. 1 Band 1 Blatt 1 Abtheilung 3 No. 7, Altstädterfeld No. 40 Band 2 Blatt 222 und Altstädterfeld No. 217 Band 7 Blatt 301 für den Kaufmann Hermann Jacobi in Elbing, bestehend aus den drei Hypothekenbriefen vom 12. Juli 1880 und der Schuldurktunde vom 8. Juli 1880 aufgeboden auf Antrag des Hermann Jacobi behufs neuer Ausfertigung;

2. die eingetragenen Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger folgender Hypothekenuktunden:

- a) 118 Thaler 4 Pfg. Kaufgelderrest, verzinslich zu 4 Prozent, eingetragen bei Kobach No. 20 Band 1 Blatt 312 Abtheilung 3 No. 2 auf Grund des Vertrages vom 8. November 1862 zufolge Verfügung vom 2. Februar 1863 für den Johann

Wendt aus Halendorf. Das Hypothekendokument besteht aus einem Nebenzemplar des Kaufvertrages vom 8. November 1862, dem Eintragungsvormerkel und dem Hypothekenauszug vom 2. Februar 1863, aufgeben auf den Antrag der Johann und Dorothea geb. Müller Freimwaldschen Eheleute zum Zweck der Löschung der Post; b) 25 Thaler 60 Gr. Kaufgeld unverzinslich, eingetragen ohne Hypothekendokument bei Neukirch Niederung No. 4 Antheil A Band 1 Blatt 49 auf Grund des Kaufvertrages vom 18. November 1788 confr. unter dem 6. Februar 1789 eingetragen zufolge Verfügung vom 30. December 1808 für die Andreas Kahlmannschen Minorennen, aufgeben behufs Löschung der Post auf den Antrag des Friedrich Karnapp

werden aufgefordert spätestens im Aufgebotstermin den **14. Februar 1887**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer No. 12 ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, sowie die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls ad 1 die Urkunde für kraftlos erklärt, ad 2 sie mit ihren Ansprüchen auf die aufgegebenen Posten werden ausgeschlossen und dieselben in den Grundbüchern werden gelöscht werden.

Elbing, den 3. October 1886.

Königliches Amtsgericht.

4000 Der Besitzer Johanna Biedtka II zu Bobau hat das Aufgebot des über die im Grundbuche von Bobau Bl. 85 Abtheilung 3 Nr. 2 d und e und Bobau Bl. 107 für die Wittve Sophie Komorowska geb. Wischel zu Bobau subingrosirten 46 — sechshundvierzig — Thaler und 56 — sechshundfünzig — Thaler rückständige Kaufgelder gebildeten Hypothekenscheins, bestehend aus der notariellen Urkunde vom 31. Januar 1868 und den beiden Hypothekenauszügen vom 3. Mai 1870 nebst der Ingrossationsnote von demselben Tage beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. Februar 1887**, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 5. October 1886.

Königliches Amts-Gericht Za.

4001 Der Schmiedemeister Heinrich Thomas in Danzig, Langgarten 85, vertreten durch den Justizrath Weidmann zu Carthaus, klagt gegen die Wittve und Erben des Besitzers Johann Patoda, nämlich:

1. die Wittve Mathilde Patoda, geb. Schimidowski, jetzt verehelichte Kupper, im Bestande ihres Ehemannes Joseph Kupper in Dubowo,
2. den Besitzersohn August Patoda in Amerika, unbekanntes Aufenthalts,
3. die minorennen Geschwister Theophil, Pauline, Johannes und Helene Patoda, vertreten durch ihren Vormund, Besitzer Johann Kobiella in Stendfegerhütte,

wegen 54 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Adl. Stendfisch Nr. 7 zur Zahlung von 54 Mark an Kläger und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Carthaus auf den **18. Februar 1887**, Vormittags 11 Uhr. Die Einlassungsfrist wird auf einen Monat bestimmt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 5. October 1886.

Frankon,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4002 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Fusar Martin Carl Malinowski, geboren zu Wöschengrebin am 27. November 1848, zuletzt in Danzig,
2. Kanonier Carl Mübner, geboren zu Wünscheburg am 15. März 1853, zuletzt in Danzig,
3. Pionier Michael Carl Bernhard Zeljahn, geboren zu Danzig am 29. September 1853, zuletzt in Danzig,
4. Arbeitssoldat zweiter Klasse Gottfried Volk, geb. zu Lichtfelde am 13. Januar 1851, zuletzt in Danzig,
5. Füsillier August Michael Milipowiz, geboren zu Gütlland am 26. Februar 1855, zuletzt in Gütlland,
6. Füsillier Hermann Eduard Volk, geboren zu Kagle am 7. Mai 1857, zuletzt in Schönwarling,
7. Gefreiter August Cornelius Raabe, geboren zu Füsstenwerder am 5. August 1855, zuletzt in Herzberg,
8. Ulan Andreas Valentin Wsselowski, geboren zu Gütlland am 12. April 1854, zuletzt in Gütlland,
9. Kürassier Eduard Franz Buchholz, geboren zu Bohannow am 27. Januar 1852, zuletzt in Al. Walddorf,
10. Seewehrmann Heinrich Gottfried Franz, geboren zu Bohnsack am 2. Mai 1849, zuletzt in Bohnsack,
11. Seewehrmann Johann Carl Friedrich Schmidt geboren zu Kratau am 4. October 1852, zuletzt in Heubude,
12. Grenadier Franz Martin Zwanski, geboren zu Conig am 14. November 1850, zuletzt in Stargardt in Pommern,
13. Ersatz-Reservist erster Klasse Julius Wichmann, geboren zu Oppen-Braunenberg am 31. März 1858, zuletzt in Danzig,
14. Ersatz-Reservist erster Klasse Carl Adste, geboren zu Krotow am 7. November 1858, zuletzt in Danzig,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 bis 12 als beurlaubte Reservisten und als Wehrmänner der Land- und See-